Baumit NanoporColor

baumit.com

Produkt

Verarbeitungsfertiger, verschmutzungsarmer mineralischer Farbanstrich auf Wasserglasbasis für außen. Baumit NanoporColor bietet mit dem Selbstreinigungseffekt durch Photokatalyse zusätzlich aktiven Schutz vor organischen Verschmutzungen, die sich durch verdunstende Luftfeuchtigkeit und Regen ablösen.

Durch eine gezielt entwickelte mikrostrukturelle Oberfläche, sowie spezieller, nanokristalliner und anorganischer Zusatzstoffe, wird eine deutliche Reduktion der Verschmutzung gegenüber anderen Beschichtungen erreicht.

Zusammensetzung

Innovative mineralische Bindemittel, Kaliwasserglas, mineralische Füllstoffe, organische Bindemittel, Farb- und Weißpigmente, Zusätze und Wasser.

Eigenschaften

Mineralisch, spannungsarm auftrocknend, nicht filmbildend, hoch witterungsbeständig, hoch Wasserdampf- und CO_2 -durchlässig, höchster Schutz vor Verschmutzung, nicht brennbar, photokatalytisch eingestellt, leicht zu verarbeiten.

Anwendung

Schutz und Gestaltung von Fassadenflächen, geeignet auf alten und neuen mineralischen und organischen Untergründen wie Putze, Spachtelmassen und auf Beton.
Ebenso geeignet für die Renovierung und zum Überstreichen von Wärmedämmverbundsystemen.

Technische Daten

Dichte:	ca. 1,50 kg/dm³
Festkörpergehalt:	ca. 65 %
ph-Wert:	12
µ-Wert:	ca. 30 - 40
Materialverbrauch (auf feinem Untergrund):	ca. 0,50 kg/m² bei 1 x Anstrich inkl. Grundierung
Farben:	ausgewählte Farbtöne aus Life Colored by Baumit

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem SDBL (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Lieferform

Kübel 25 kg, 1 Pal. = 16 Kübel = 400 kg
Kübel 5 kg, 1 Pal. = 48 Kübel = 240 kg

Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 2230, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei,
nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig, und frei von losen Teilen sein.

Geeignet auf:

- Kalk/Zement- und Zementputzen verrieben
- Beton und andere mineralische Untergründe
- gut haftenden mineralischen und dispersionsgebundenen Farbanstrichen – und putzen
- Gipskartonplatten (Vorbehandlung: 2 x Baumit SperrGrund)

Bedingt geeignet auf (Probeflächen anlegen!):

- Kalkputzen- und anstrichen (**unbedingt Karbonatisierung beachten!**)

Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben
- als Korbonatisierungsbremse für Betonsanierung
- Holz und Metallen
- hochelastischen Dispersionsanstrichen

Hinweise zum Untergrund

- Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen verfestigen (z.B. Baumit PutzFestiger, Standzeit mind. 14 Tage, oder Baumit TiefenGrund, Standzeit mind. 12 Stunden)
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder speziellen handelsüblichen Schalölentfernern entfernen
- Verschmutze Flächen reinigen
- Algen- und pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit SanierLösung) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche mechanisch entfernen
- Schadhafte- bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baumit KlebeSpachtel) überziehen und ggf. mit Baumit TextilglasGitter bewehren

Verarbeitung

Baumit NanoporColor gründlich mit langsam laufendem Rührwerk aufrühren. Baumit NanoporColor mit max. 10 -15 % Wasser verdünnen und den Untergrund vollflächig grundieren (Standzeit mind. 12 Stunden).
Stark saugende oder kreidende Untergründe sind mit Baumit TiefenGrund (bis zu 50% verdünnen) vorzubehandeln.

Je nach Witterung, jedoch mind. 12 Stunden nach dem Grundieren, je nach Untergrund 1 – 2 x mit Baumit NanoporColor streichen. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden.
Bei zweimaligen Anstrich ist zwischen den Arbeitsgängen eine Trockenzeit von mind. 4 Stunden einzuhalten.

Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Baumit NanoporColor kann gerollt oder gestrichen werden. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Beschichtungsaufbau:
Schwach saugender, nicht zu verfestigender Untergrund:
1 x Baumit NanoporColor mit max. 10 - 15 % sauberem Wasser verdünnbar (volldeckend!)
1 x Baumit NanoporColor (max. 5 % verdünnbar)
Sandende, stark saugende oder unterschiedliche Untergründe, alte WDVS-Fassaden:
1 x Baumit TiefenGrund (bis zu 50% verdünnbar)
1 – 2 x Baumit NanoporColor (max. 10 % verdünnbar)

Der Verdünnungsgrad ist von der Anlieferungskonsistenz und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig!

Hinweise und Allgemeines

Die Luft, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +8°C liegen.
Fassade vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind entsprechend schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern.

Baumit NanoporColor verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.
Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Merkblätter „Algen und Pilze an Fassaden“ der ÖAP sowie der Qualitätsgruppe WDS.

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktcharge garantiert werden. Die Farbtonentwicklung wird durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit wesentlich beeinflusst.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist darauf zu achten, dass der Materialbedarf für das ganze Objekt in einem bestellt wird und daher in einem produziert werden kann. Die Anlieferung ist natürlich auch in Teilmengen möglich.

Der Hellbezugswert darf bei Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen den Wert 25 nicht unterschreiten.
Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.

Sicherheitsvorkehrungen: Augen und Hautflächen sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Austrocknen und Erhärten warten.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.